

03 CB 21 - ENTSTEHUNG

Im Jahre 2000 erfolgte ein Wettbewerb über das Projekt TownTown, bei dem das international renommierte Wiener Architekturbüro Coop Himmelb(l)au als Planer des Objektes CB 21 hervorgegangen ist.

Das Gesamtprojekt TownTown markiert als Hauptelement einer städtebaulichen Entwicklungszone das Tor Wiens Richtung Osten.

Durch die Lage direkt an der U3 sowie am Kreuzungspunkt der Flughafenautobahn und der Südosttangente bindet sich das Projekt verkehrstechnisch optimal in die Stadt ein und bildet gleichzeitig unter Berücksichtigung der stadtplanerischen Vorgaben den Ausgangspunkt für die Entwicklung einer markanten architektonischen Form. Das Company Building 21 bildet zusammen mit dem bereits bestehenden Company Building 03 (Wiener Stadtwerke Turm) ein Ensemble gegensätzlicher Formen und Haltungen.

Das CB 21 wurde als weiche, dynamische Form entwickelt, die sich in runden Konturen bis 132,70 Meter über Wiener Null (120,90 m über Niveau Piazza) erhebt. Bewusst bricht das plastische Gebäude die Orthogonalität der gesamten Anlage und öffnet auf Grund seiner gedrehten Lage am Ende der etwa 300 m langen Piazza den Raum für eine Erweiterung der öffentlichen Fläche mittels einer terrassenförmig angelegten Landschaft und Treppengestaltung zu der tieferliegenden Schnirchgasse mit den angrenzenden Liegenschaften.

Zur Aufwertung der Schnirchgasse wird an Stelle des bisherigen ACG-Garagengebäudes eine sanfte, gärtnerisch ausgestaltete Hügellandschaft als großzügige Verbindung der Straßenebene mit der Piazza konzipiert, in der ein ca. 200 m² großes, pavillonartiges Café, eine breite Freitreppenanlage sowie barrierefreie vertikale Verbindungen (fahrradtaugliche Aufzüge) integriert sind. Die neu zu gestaltende Schnirchgasse erhält mittels einer Rampe zusätzlich eine fußläufige Anbindung an die U3 Station Erdberg.

